

STEIRER DES TAGES

Mit Nadeln zum Erfolg

Biomediziner Gerhard Litscher gewann internationalen Akupunktur-Preis.

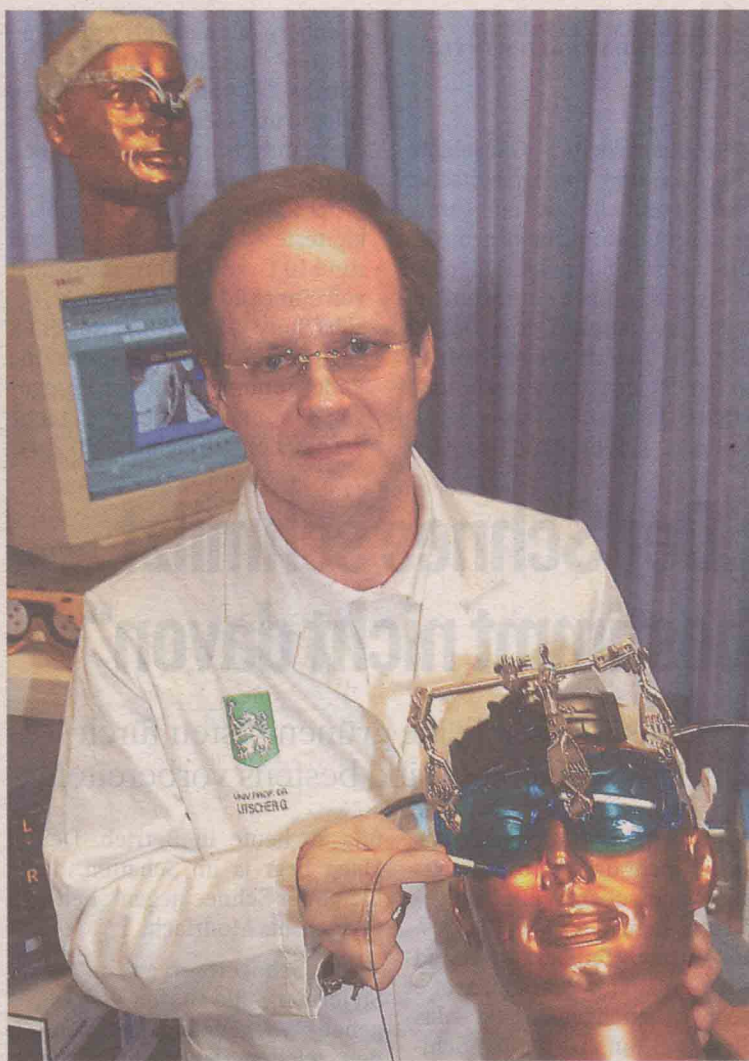
ROBERT PREIS

Ich hatte oft Zweifel und dachte das Experiment habe keine Chance. Heute ist mir klar: Die Akupunktur kann entmystifiziert werden.“ Dem 46-jährigen Grazer Biomediziner Gerhard Litscher ist der heikle Spagat zwischen Komplementär- und Schulmedizin gelungen. Dafür würde er mit dem „Internationalen Förderpreis für Akupunktur“ ausgezeichnet.

Ein spezieller Helm ist mit computer- und robotergestützten Biosensoren und Sonden ausgestattet. Mithilfe der Messmethode gelingt es, synchron Effekte der schmerzfreien Lasernadelakupunktur an verschiedenen Stellen im Gehirn nachzuvollziehen. Das Resultat: Das Blut in den Gehirngefäßen fließt durch Akupunktur deutlich schneller.

Litschers Forschungen sorgten für Staunen in Fachkreisen. Noch nie zuvor war es Forschern gelungen, zu messen, welche Effekte im Gehirn die Lasernadelakupunktur tatsächlich auslöst. Mit High-Tech-Methoden schaffte der Biomediziner es, gemeinsam mit einem kleinen Team in der Medizinischen Universität Graz Furore zu machen. „Für mich hat dieser Preis einen besonderen Stellenwert. Man bewirbt sich darum nämlich nicht, sondern wird vorgeschlagen.“

Der Wissenschaftler gibt zu, dass für ihn nur „Daten und Fakten“ zählen. „Ich bin Skeptiker, deshalb stand ich der Akupunktur immer ungläubig gegenüber.“ Dass er nun – ganz technisch und wissenschaftlich – nachweisen konnte, dass Laserakupunktur deutlich messbare Veränderungen im Körper verursacht, ist für ihn Gegenbeweis genug. „Sogar



Gerhard Litscher, Grazer Biomediziner und bekennender Skeptiker

GUBISCH

in den USA haben sie unsere Forschungsergebnisse bestätigt.“

Der verheiratete Familienvater will aber eines vermeiden: falsche Hoffnungen. „Hilfesuchende sollen unsere Ergebnisse jetzt nicht überbewerten. Wir machen ausschließlich Grundlagenforschung, haben an

ZUR PERSON

Gerhard Litscher ist Leiter der Abteilung für Biomedizinische Forschung und Anästhesie- und Intensivmedizin an der Medizinischen Universität in Graz.

gesunden Probanden biomedizinische Tests durchgeführt. Wir behandeln noch keine Patienten damit.“

Dennoch: Die ersten klinischen Studien, mittels Lasernadelakupunktur postoperativen Schmerz unterstützend zu behandeln, laufen bereits. Und Litscher forscht weiter.